

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH
Bergisch Gladbach

Anhang für das Geschäftsjahr 2009

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH für das Geschäftsjahr 2009 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff. und 264 ff. HGB) aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine „kleine Kapitalgesellschaft“, die jedoch auf der Grundlage des § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nach den Vorschriften für „große Kapitalgesellschaften“ Rechnung legt.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch einen „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ in Höhe von EUR 8.091,06 gekennzeichnet. Sie ist damit buchmäßig überschuldet.

Die Geschäftsführung geht aufgrund einer positiven Fortführungsprognose davon aus, dass eine insolvenzrechtlich relevante Situation nicht besteht.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** des Geschäftsjahres der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Die Bilanz wurde nach den Vorschriften des § 266 HGB gegliedert.

Das **Sachanlagevermögen** wird mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Skonti aktiviert und, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben.

Planmäßige **Abschreibungen** werden linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich höchstzulässigen Sätzen vorgenommen. Geringwertige bewegliche Anlagegüter mit Einzelanschaffungs- oder Herstellungskosten bis zu EUR 410,00 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Bewegliche Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen EUR 150,00 bis 1.000,00 werden gemäß § 6 Abs. 2a EStG über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Die **Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nominalwert angesetzt. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die **liquiden Mittel** sind zum Nennwert bewertet. Sie betreffen die Bestände der Girokonten bei der Kreissparkasse Köln sowie der VR Bank eG Bergisch Gladbach. Sie sind durch Kontoauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Des Weiteren betreffen

sie einen Kassenbestand, dessen Höhe durch den Kassenbuchbestand nachgewiesen ist.

Die **sonstigen Rückstellungen** decken alle bis zur Bilanzaufstellung bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen, angemessen und ausreichend ab.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert.

III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem **Anlagenspiegel** (Anlage I).

Das satzungsmäßige **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00 und ist vollständig eingezahlt.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen die Erstellungskosten für die Buchführung, den Jahresabschluss und die betrieblichen Steuererklärungen für das abgeschlossene Geschäftsjahr, die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses, Versicherungsprämien sowie die Personalkostenumlage für das abgeschlossene Geschäftsjahr.

Die in der Bilanz ausgewiesenen **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten in Höhe eines Betrages von EUR 35.576,89 (Vorjahr: EUR 11.102,69) **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**. Weitere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen nicht.

Die Gliederung der Restlaufzeit nach Fristen ergibt sich aus dem nachfolgenden **Verbindlichkeitspiegel** zum 31. Dezember 2009 (in Klammern: 31. Dezember 2008).

	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. erhaltene Anzahlungen	20.000,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	20.000,00 (0,00)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	10.304,19 (666,33)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	10.304,19 (666,33)
3. sonstige Verbindlichkeiten	37.478,11 (12.604,44)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	37.478,11 (12.604,44)
	67.782,50 (13.270,77)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	67.782,50 (13.270,77)

Die **erhaltenen Anzahlungen** betreffen den Investitionszuschuss der Stadt Bergisch Gladbach für die Errichtung einer digitalen Fahrgastinformation.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** wurden durch adäquate Unterlagen nachgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten** sind weder durch Pfandrechte noch durch ähnliche Rechte im Geschäftsjahr 2009 besichert gewesen.

IV. Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind weder wesentliche periodenfremde Aufwendungen noch periodenfremde Erträge enthalten.

V. Sonstige Angaben

1. Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind in Anlage 2 aufgeführt.

Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH ist bestellt:
Herrn Stephan Schmickler, Diplom Ingenieur
Erster Beigeordneter und Stadtbaurat der Stadt Bergisch Gladbach

Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

2. Angaben nach § 285 HGB

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind nach § 285 Nr. 9 HGB gewährte Leistungen für die Aufsichtsratsmitglieder i. H. v. EUR 463,60 enthalten.

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Höhe der Geschäftsführervergütung i. S. v. § 285 Nr. 9 HGB verzichtet.

3. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr beträgt EUR 5.950,00.

4. Ergebnisverwendung

Die Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH schließt mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 33.091,06 ab, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Bergisch Gladbach, den 21. März 2011

gez. Stephan Schmickler
Geschäftsführer